

Erfahrungsbericht Universität Politècnica de Catalunya in Barcelona

1. Vorbereitung

Die Vorbereitung auf das Auslandssemester erwies sich als essenziell für die Qualität des Auslandssemesters. Da ich recht früh (etwa 5 Monate) vor dem Auslandsaufenthalt anfang mich für den Platz zu bewerben und nominiert wurde, konnte ich mich ebenfalls auf die Wohnungssuche sowie die Fächerauswahl konzentrieren und die Anerkennungen der Professoren einholen. Ja, ich habe bereits vorher mehr als genügend Unterschriften und Stempel der Vorlesungsbetreuer/-leitung der LUH gesammelt, um einen Topf an Vorlesungen zu haben, die ich an der Universität Politècnica de Catalunya (UPC) belegen kann und mir an der LUH angerechnet werden. Da ich mit meiner Freundin, die in Hildesheim studiert und einem guten Freund, der ebenfalls an der LUH studiert nach Barcelona gehen und zusammenwohnen wollte, hatten wir uns etwa 3 Monate früher um die Wohnungssuche gekümmert und einige Angebote gefunden. Im Endeffekt haben wir eine sehr gute Wohnung im Herzen Barcelonas erhalten, von der aus alle wichtigen Spots schnell erreichbar waren.

Ich bin im ständigen Kontakt mit der Auslandsberatung unserer Universität (LUH) geblieben und habe für wichtige Dokumente oder Fragen (z.B. Learning Agreement) das International Office der UPC mehrmals anrufen müssen, um Druck zu machen. Hier muss man sich manchmal recht gründlich informieren, da es teilweise mehrere Nummern gibt und bei 1 von 3 Telefonnummern etwa abgenommen wird.

1.1 Auswahl der Vorlesungen und Anerkennung – wichtiges zu beachten

Da ich das Semester neben Spaß und Abenteuer auch recht effizient gestalten wollte, habe ich mich mehrmals durch das Vorlesungsregister durchgeklickt und geschaut, welche Vorlesungen in dem Semester angeboten werden. Als zweiten Filter hatte ich die Sprache und als dritten Filter alle Vorlesungen, die für mich interessant klingen. Aus über 100 Vorlesungen hatte man dann schnell nur noch eine Auswahl von 10-20 Vorlesungen. Ich habe mir die Beschreibungen und Themen jeder Vorlesung durchgelesen und mit den Vorlesungen der LUH verglichen. Anschließend die Vorlesung der LUH ausgewählt, die meiner Wunschvorlesung an der UPC am ähnlichsten ist und alle Ähnlichkeiten in dem PDF (Syllabus) der Vorlesungen markiert und in der E-Mail an den jeweiligen Vorlesungsbetreuer der LUH zugeschickt und eine Anerkennung erfragt.

Es ist sehr wichtig bereits vor und während des Auslandsantritts zu wissen welche Vorlesungen anerkannt werden und welche nicht!

Am Ende landete ich bei einem Topf aus 8 Vorlesungen, davon haben sich jedoch viele überschneiden, wodurch ich im Endeffekt nur noch 6 Vorlesungen belegen konnte. Dann ergaben sich unerwartete Änderungen bei meiner Ankunft, sodass ich am Ende nur noch 3-4 Vorlesungen hatte, die ich belegen konnte, sich nicht überschneiden (sowohl bezogen auf Unterricht, als auch auf die Klausuren) und anerkannt werden. Für all diejenigen, die im WiSe nach Barcelona reisen sind diese folgend aufgelistet:

UPC	LUH
Modelling and Simulation of biomedical system	Simulation biologischer Prozesse in Organen und Organsystemen
Biomaterials	Studium Generale (Geht wahrscheinlich aber auch als „Biokompatible Werkstoffe“, nur ich hatte diese Vorlesung bereits gehabt)
Solar Thermal Energy	Solarenergie 1
Introduction to Supply Chain Management	Logistische Modelle der Lieferkette

1.2 Wohnungssuche

Viele suchen die Wohnungen auf Facebook Webseiten, was nicht unbedingt schlecht ist, jedoch ist viel Vorsicht geboten! Wir haben verschiedenste Geschichten gehört.

Ich empfehle die Suche sehr früh zu beginnen und auch nicht unbedingt vor Ort beginnen zu suchen. Wir haben sehr früh gesucht und uns mit einem Vertrag „Reservierungsvertrag“ die Wohnung gesichert. Bei der Ankunft haben wir den richtigen Vertrag alle unterschrieben und eine Wohnung für 400 EUR pro Person im bekannten Stadtzentrum *Barrio Gotico* gefunden, in der wir sogar 1 Zimmer zu viel hatten, das wir für Besucher nutzten. Wir wohnten zwischen Las Ramblas und dem Hafen bzw. Strand, beides war fußläufig schnell erreicht. Ein gutes Verhältnis zum Vermieter ist dabei essenziell!

Beginnt früh genug mit der Wohnungssuche und vermeidet mündliche Verträge – Behaltet Vorsicht!

2. Leben und Studieren als Erasmus Studen in Barcelona

Ich war 1-2 Wochen zu früh in Barcelona und habe die Stadt erkundigt und schon einmal erste Orte kennengelernt. Wenn ihr die Zeit dafür habt und es mit der Unterkunft vereinbar ist, dann fliegt ruhig früher rüber und lebt euch etwas ein.

Aufgenommen wird man vom ESN UPC Team, was eine Welcome Week anbietet und sehr viele Veranstaltung (täglich) hat. Hier knüpft man sehr schnell Kontakt! Nehmt an diesen Veranstaltungen teil, denn dabei handelt es sich oft um Touren durch die wichtigsten Spots in Barcelona sowie Spiele am Strand oder im Park, wodurch man binnen Minuten andere internationale Studenten kennenlernt. Nach weniger als einem Monat werdet ihr dann die meisten und garantiert schönsten Orte Barcelonas kennenlernen. Am Abend wird zusammen gefeiert und mit der ESN Card, die du erhältst ist das alles sehr kostensparend. Zum Vergleich: Ein Eintritt in die berühmte Sagrada Familia kostet dich normalerweise 25 EUR, mit dem ESN Team und deiner Karte kostet dich eine Führung und der Eintritt 8 EUR. **Das ESN Team bietet so viele Veranstaltungen und sogar Reisen außerhalb Barcelonas (Zaragossa, Madrid, etc.) zu wirklichen günstigen (studentischen) Preisen**, ich empfehle es wirklich bei so vielem wie möglich mitzumachen.

Der Verkehr ist sehr übersichtlich, man kommt überall sehr schnell mit der Metro, dem Bus oder dem Zug hin. **Seid ihr unter 25 Jahre alt, kauft euch unbedingt das T-Jove Ticket.** Das ist ein 1-Zone 3-Monate Ticket für etwa 105 EUR, womit ihr sehr weit kommt. Innerhalb Barcelona überall und sogar bis zum Rand Barcelonas, d.h. auch bis zur Universität.

Lasst euch nicht abschrecken von dem riesen Chaos in den ersten Wochen oder sogar Monaten durch die Organisation des International Office der UPC. Laut den einheimischen Studenten ist dies jedes Semester das gleiche. Vielleicht wirst du –so wie ich und viele andere– an das Problem stoßen, dass bei der Anmeldung der Kurse einige gar nicht auftauchen oder als „überfüllt“ angegeben werden, obwohl du diese Kurse bereits besuchst (die Anmeldung ist nämlich etwa eine Woche später). Mein Rat: Such dir Alternativen als Backup, aber besuch weiterhin diese Kurse und versuche dringend einen Kontakt zu Dr. Lucas Wullnik, Leitung des International Office, zu bekommen (siehe UPC Website) und besuche sein Büro persönlich. Beachtet, dass die UPC eine Wi-ing Universität ist und es wenige Fächer für Maschinenbauer gibt, die anerkannt werden. Der gesamte Prozess, bis ich endlich in den wenigen Vorlesungen, die anerkannt werden und nicht plötzlich verschwunden sin eingetragen war und offiziell Teilnehmen konnte war super stressig und dauerte zwei Wochen, **also bereitet euch frühzeitig und mit ständigem Nachdruck für euren Studienplan vor!**

Nachdem sich alles bei mir nach zwei Wochen eingependelt hatte begann ich auch schon den Druck der Universität zu spüren, denn anders als an der LUH, muss man hier mit wöchentlichen oder

zweiwöchentlichen Abgaben rechnen. Der Aufwand ist während des Semesters deutlich höher als an der LUH, dementsprechend jedoch am Ende des Semesters stressfreier die Klausuren zu schreiben, auch wenn die Klausurentermine sehr nah beieinander liegen.

Als Ausgleich während, vor und nach der Universität hat Barcelona vieles zu bieten. Trotz Winterzeit hatten wir unglaublich gutes Wetter und konnten im September und Oktober uns viel an den Strand legen und entspannen oder einfach Schwimmen. Neben feiern gehen und Pinxos-Hopping in der Carrer de Blai gibt es vieles in Barcelona zu erleben. Eine wunderschöne Stadt, in der es nie langweilig wird. Davon abgesehen haben wir uns z.B. ein Auto gemietet und sind die Costa Brava hoch gefahren, haben geheime Spots am Strand besucht, was eine unglaubliche Erfahrung war und fernab der Touristenwelt, in die unglaublich schöne Natur der Küste mit glasklarem Wasser. Ich empfehle eine Tour bis zu Tossa de Mar. Solche Touren haben wir öfters gemacht und mit den billigen Ryanair flügen kommt man überall sehr schnell hin. Nutzt es aus!

Der große Vorteil über den Winter in Barcelona zu sein ist, dass man Silvester in Barcelona miterleben darf. Wir waren am *Placa Espanya*, was ich sehr empfehle, denn hier erlebten wir das SPEKTAKULÄRSTE Silvester, was wir je erlebt hatten (siehe Bild).



3. Fazit

Es gibt noch einiges über Barcelona zu erzählen und die gesamte Erfahrung lässt sich nicht auf so wenige Seiten ausdrücken, aber im großen und ganzen wird einem nie langweilig in der Stadt, sie bietet so viele Möglichkeiten und Abwechslung neben der Universität. Umrungen von zwei Bergen (Tibidabo und Montjuic) und dem Mittelmeer bietet Barcelona Trips durch die Natur, unglaubliche Aussichten von ganz oben und den unglaublich entspannten sonnigen Tag am Strand. Ein Outdoor Fitness Park und viele Volleyball Plätze bieten für die sportlichen unter euch tolle Sportsession am Wasser. Es ist ein Unterschied von Tag und Nacht zwischen Barcelona und Hannover, ich bin nun durch mit dem Auslandssemester und traurig und glücklich zugleich, da dies eine der besten Entscheidungen war hierher zu kommen und das alles zu Erleben und ich kann es wirklich jedem Empfehlen.